

# Editorial



Herzlich willkommen auf den ersten Seiten von **LIMINA – Grazer theologische Perspektiven**, der neu gegründeten *online*-Zeitschrift der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz.

Zweimal pro Jahr wird **LIMINA** mit einer thematisch fokussierten Ausgabe an die Öffentlichkeit treten, um wissenschaftlich fundierte und innovative Beiträge zu brisanten Fragestellungen in Gesellschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik und Religion vorzulegen. Mehr über die Charakteristik und das theologische Selbstverständnis von **LIMINA** erfahren Sie in der programmatischen Skizze, die den thematischen Beiträgen dieser Ausgabe vorangestellt ist.

**Das Schwerpunktthema dieser Startausgabe lautet „Mächte der Zukunft“.**

Den Anfang macht *Rainer Bucher* mit der Frage, welche Logik in den Macht-konstellationen steckt, in denen wir uns gegenwärtig befinden. Neben einer differenzierten Analyse im Anschluss an Michel Foucault bietet er auch einen Ansatz für widerständige Strategien im Sog des kulturell hegemonalen Kapitalismus.

*Peter Ebenbauer* und *Isabelle Jonveaux* beschreiben in ihrem gemeinsam verfassten Beitrag aktuelle Veränderungsprozesse säkularer und religiöser ritueller Praktiken. Wenn auch an der Oberfläche neuer Ritualkulturen der Eindruck wachsender individueller Autonomie entsteht, so ist doch die Geschichte ritueller Unterwerfungsmechanismen noch nicht ausgestanden.

*Andrea Taschl-Erber* untersucht anhand exemplarischer biblischer Texte die Polaritäten von männlich und weiblich konnotierten Macht- und Ohnmachtserfahrungen. Dabei deckt sie eine kritische Spur des Denkens und

Handelns auf, die innerweltliche Herrschaftsansprüche durch eine transzendente, göttliche Instanz in Frage gestellt sieht.

*Maximilian Lakitsch* analysiert Machtverschiebungen angesichts globaler Flucht- und Migrationsbewegungen, eine Fragestellung, die nicht zuletzt die Zukunft des Friedensprojektes Europa gegenwärtig auf die härteste Probe seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs stellt.

*Hans-Joachim Sander* beleuchtet bislang noch weitgehend vernachlässigte Aspekte sexuellen Missbrauchs in kirchlichen Kontexten. Er stellt die für die Zukunft der Kirche(n) elementare Frage nach der Scham.

Über den „Religionsunterricht zwischen Macht und Bildung“ schreibt *Bernhard Grümme*. Er liefert einen pointierten Beitrag zur kontrovers geführten Debatte um die Zukunft schulischer Bildung und die damit verbundenen (inter)kulturellen sowie (inter)religiösen Konfliktzonen.

Drei Beiträge widmen sich den Machtszenarien einer digitalisierten Zukunft. *Christian Ekhart*, *Georg Vogeler* und *Christian Wessely* bieten informative Analysen zum gegenwärtigen Stand der digitalen Revolution und stellen auf dieser Basis Potentiale sowie Gefahren (zukünftiger) digitalisierter Steuerungsmechanismen zur Diskussion.

Im abschließenden Beitrag dieser Ausgabe thematisiert *Walter Schaupp* die durch die sogenannte Gen-Schere auf breiter Basis eröffnete Möglichkeit der gezielten Umgestaltung des Erbgutes von Pflanze, Tier und Mensch. Er analysiert die damit brisant gewordene Frage nach einer Ethik der basalen Dimensionen des Lebens und stellt in diesem Rahmen aktuelle Argumentationslinien aus dem Sinnhorizont christlichen Glaubens zur Diskussion.

Ich freue mich, wenn Sie Ihr Interesse an [LIMINA](#) durch ausgiebige Lektüre stillen. Sie haben auch die Möglichkeit, sich über [www.limina-graz.eu](http://www.limina-graz.eu) als Leserin bzw. Leser zu registrieren. Feedback ist jederzeit über die Adresse [redaktion@limina-graz.eu](mailto:redaktion@limina-graz.eu) willkommen.

*tolle lege – nimm und lies*

Ihr *Peter Ebenbauer*  
Schriftleiter, im Namen des gesamten Herausgeberteams

# Editorial



Welcome to the first edition of **LIMINA – Theological perspectives from Graz**, the new online journal of the Faculty of Catholic Theology at the University of Graz.

**LIMINA** is a biannual publication, each edition exploring a different focus by presenting scientific and innovative articles on topical issues in society, science, culture, politics and religion. This edition includes a programmatic overview that outlines the idea and theological concept behind **LIMINA**.

**The theme of this inaugural edition is “Future Forces”.**

*Rainer Bucher* kicks off the discussion by uncovering the driving forces behind the current power structures that govern us. Taking Foucault as a starting point, Bucher presents a nuanced analysis and offers an approach towards resistance against culturally hegemonic capitalism.

*Peter Ebenbauer* and *Isabelle Jonveaux* look at ongoing transformations in secular and religious rituals. Modern ritual practices may appear to increasingly support individual autonomy on the surface, however, mechanisms of submission still prevail underneath.

*Andrea Taschl-Erber* investigates the polarity between male and female experiences of power and powerlessness based on exemplary Bible texts. She reveals an element of critical thinking and action questioning intramundane claims to power through a transcendental and divine instance.

*Maximilian Lakitsch* analyses power shifts in the face of refugee and migration movements, which currently pose the biggest challenge for the European peace project since the Second World War.

\* Translation:  
Dagmar Astleitner MA  
PRISM Translations, London

*Hans-Joachim Sander* highlights aspects of sexual abuse within the church that have so far been largely ignored. He raises a defining question for the future of the church: the question of shame.

*Bernhard Grümme* discusses “religious education between power structures and educational ideals.” This is a thoughtful contribution to the controversial discourse on the future of education within the contested contexts of (inter-)cultural and (inter-)religious questions.

Three articles explore power structures of a digital future. *Christian Ekhart*, *Georg Vogeler* and *Christian Wessely* each provide an informative analysis of the current state of the digital revolution and discuss the potential as well as the dangers of (future) digital control mechanisms.

In the final article of this edition, *Walter Schaupp* addresses the possibility of gene-editing plant, animal, and human DNA through the use of so-called gene scissors. He explores the highly relevant question of the fundamental ethics of life and discusses pertinent arguments from a Christian perspective on meaning.

I hope LIMINA proves to be an interesting and enriching resource for you. To access our online platform, please register on [www.limina-graz.eu](http://www.limina-graz.eu). We always welcome feedback, please contact us at [redaktion@limina-graz.eu](mailto:redaktion@limina-graz.eu) if you have any comments or suggestions.

*tolle lege – take up and read*

*Peter Ebenbauer*  
Editor, on behalf of the editorial team